



Konzept zur Umweltbildung

Ziele und Aufgaben

Aufgabe der Umwelterziehung ist es, bei jungen Menschen ein Bewusstsein für Umweltfragen zu erzeugen, die Bereitschaft für den verantwortlichen Umgang mit der Umwelt zu fördern und zu einem umweltbewussten Verhalten zu erziehen, das über die Schulzeit hinaus wirksam bleibt. Die Schule muss deshalb auch zugunsten der nachfolgenden Generationen zu einem verantwortlichen Umgang mit der Welt erziehen.

Umwelterziehung versteht sich als Erziehung zu einem reflektierten und verantwortungsvollen Verhalten gegenüber der belebten und unbelebten Umwelt.

Themenbereiche

Umwelterziehung in der GS Wenden ist Aufgabe aller Fächer und aller an der Schule Beteiligten. Die Verankerung der Umwelterziehung in der GS Wenden bedeutet also nicht Einführung eines neuen Fachs mit neuen Gegenständen, sondern Unterricht auf der Basis bestehender Fächer und Projekte unter den Zielsetzungen:

- Sensibilisierung für die Gefährdung der Lebensgrundlagen
- Entwicklung von Verantwortungsbewusstsein, das der Mensch als Einzelner wie als Teil der Gesellschaft besitzen sollte
- Erwerb von Urteils- und Entscheidungskompetenz in Umweltfragen
- Handlungskompetenz

Die Themenbereiche werden in der Regel nicht einem einzelnen Fach zugeordnet, sondern – entsprechend den vielfältigen fachlichen Aspekten, die sie enthalten – aus der Sicht verschiedener Disziplinen bearbeitet, wobei einzelne Fächer grundlegende Arbeit leisten.

Umwelterziehung an der GS Wenden gehört in den ganzheitlichen Erziehungsrahmen und wird täglich in den Alltagsprozess eingebunden.

Die nachstehend aufgeführten Themenkreise sind an der GS Wenden keine Unterrichtsinhalte, die nacheinander abgearbeitet werden, sondern sie bilden den inhaltlichen Bezugsrahmen der unterrichtlichen Arbeit in allen Fächern und den Klassenstufen 1 – 4:

- Müllvermeidung: Sparsamer Umgang mit Verpackungsmaterial
- Ordnungsgemäßes Sortieren der Abfälle: Wiederverwertbares sammeln, z. B. Mülltrennung in Papiermüll und Restmüll, zusätzlich Gartenabfälle
- Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen: Sparsamer Verbrauch von Wasser, Heizung, Strom; Stoßlüften im Winter
- Ökosysteme kennen lernen: Verständnis für ökologische Zusammenhänge wecken

- Alternative Energien: Kennen lernen verschiedener Möglichkeiten der Energieerzeugung
- Kreislauf der Natur erleben: Besonderheiten der Jahreszeiten kennen lernen
- Haltung von Haustieren: Artgerechtes Halten, Pflege und Umgang
- Schulgarten: Nutzung und Pflege, Aussaat und Ernte
- Sauberkeit in nächster Umgebung: Verantwortung tragen lernen für die Sauberkeit im Klassenraum und auf dem Schulhof (z. B. in den großen Pausen Abfälle von Schülern auf dem Schulhof sammeln lassen)
- Teilnahme am Schulputztag: Müllbeseitigung in der Umgebung der Schule und den Grünflächen
- Abwasseraufbereitung: Besuch in der Kläranlage in Watenbüttel oder Waggum
- Der Wald als Lebensraum: Teilnahme an Walderkundungsgängen unter der Leitung eines Försters
- Belastung von Boden, Wasser und Luft: Belastungen durch feste, flüssige und gasförmige Stoffe können das Gesamtökosystem der Erde beeinträchtigen
- Reichtum und Armut: Entwicklung der Menschheit und Konsum